

Heftiges Erdbeben trifft Rhodos: Ein Mädchen stirbt in der Panik!

Ein starkes Erdbeben der Stärke 5,8 erschüttert Rhodos und die Westküste der Türkei, ein 14-jähriges Mädchen starb nach Panikattacken.



Marmaris, Türkei - In der Nacht auf Dienstag wurde die Region um die griechische Insel Rhodos von einem heftigen Erdbeben erschüttert. Die seismischen Aktivitäten erreichten eine Magnitude von 5,8 und hatten ihren Mittelpunkt nahe Marmaris in der Türkei. Das Beben ereignete sich um 2:17 Uhr Ortszeit und führte zu panischen Reaktionen unter den Anwohnern.

Bei dem Erdbeben kam ein 14-jähriges Mädchen ums Leben. Laut Gouverneur Idris Akbiyik wurde die junge Frau mit Panikattacken ins Krankenhaus gebracht, wo sie schließlich starb. Insgesamt verletztten sich mindestens 69 Menschen, als sie in ihrer Angst aus Fenstern sprangen. Trotz dieser Vorfälle wurden in Marmaris selbst keine nennenswerten Schäden

gemeldet

Vertiefende Details zu den Vorfällen

Das Erdbeben hatte seine Auswirkungen nicht nur auf Rhodos, sondern auch auf die westlichen Küstenregionen der Türkei. Diese Region ist geologisch aktiv, was sich in der Häufigkeit von Erdbeben zeigt. Laut aktuellen Daten wurden allein in den letzten 48 Stunden weltweit über 3.351 Erdbeben registriert, darunter zwei mit einer Stärke von 5 oder mehr, so berichtet [*volcanodiscovery.com*](http://volcanodiscovery.com).

Angesichts der Erdbebenaktivität muss betont werden, dass die aktuelle Häufung nicht zwangsläufig auf ein erhöhtes seismisches Risiko hindeutet. Verbesserte Messmethoden und Netzwerkverbindungen haben die Erfassung größerer Beben seit den 1990er Jahren nahezu komplettiert. Statistiken zeigen, dass die durchschnittliche Anzahl von Erdbeben pro Jahr weltweit ca. 440.000 beträgt, wobei Erdbeben mit einer Stärke von 5 oder höher etwa 1.900 Mal vorkommen.

Regionale Erdbebenstatistik

Die Türkei und Griechenland gehören zu den Ländern mit der häufigsten Erdbebenaktivität weltweit. 2025 hat Griechenland bereits mehr als 49.000 Beben registriert, während die Türkei mit über 15.000 Erdbeben einen bemerkenswerten Platz einnimmt. Diese Zahlen verdeutlichen die bedrohliche seismische Realität, mit der die Bevölkerungen in dieser Region leben müssen.

Land	Anzahl der Erdbeben
Japan	64,315
Griechenland	49,931
USA	39,624
Türkei	15,021

Die Ereignisse in der Nacht zu Dienstag machen deutlich, wie

verletzlich die Bevölkerung in diesen geologisch aktiven Regionen ist. Es bleibt zu hoffen, dass die betroffenen Gemeinden bald von den Nachwirkungen dieses verheerenden Erdbebens genesen können. Die Daten und Statistiken zu Erdbeben unterstreichen die Notwendigkeit für kontinuierliche Aufklärung und Vorbereitungen im Hinblick auf zukünftige seismische Aktivitäten.

Für weitere Informationen über die Erdbebenaktivität in der Region können Sie die Berichte von *krone.at*, *focus.de* und *volcanodiscovery.com* nachlesen.

Details	
Vorfall	Naturkatastrophe
Ursache	Erdbeben
Ort	Marmaris, Türkei
Verletzte	69
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.focus.de• www.volcanodiscovery.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at